

Neuregelung der Einspeisevergütung für Solaranlagen durch spanische Regierung belastet wind 7 AG

Eckernförde, den 17. Juli 2013 – Nach einer von der spanischen Regierung grundsätzlich beschlossenen Neuregelung der Einspeisevergütung für bestehende Photovoltaikanlagen erwartet die wind 7 Aktiengesellschaft erhebliche Belastungen. Danach soll zukünftig die Vergütung so bemessen sein, dass eine „effiziente und gut geleitete Gesellschaft“ eine Rendite von derzeit 7,5 % nach Betriebskosten erzielen könnte. Da sämtliche näheren Bemessungsgrundlagen noch nicht veröffentlicht sind und wohl auch erst in den nächsten Monaten festgelegt werden, sind die genaueren Auswirkungen zurzeit schwer zu beurteilen. Im Ergebnis könnten sich Auswirkungen insbesondere für die derzeit bestehende Finanzierung des Photovoltaik-Parks Torremejia, für die Bewertung der wind 7 Anlagen GmbH & Co. KG und damit erhebliche Einmalbelastungen auf das Ergebnis der wind 7 AG im laufenden Geschäftsjahr sowie jährliche Ergebniseinbußen der wind 7 AG aus verminderten Zinseinnahmen ergeben.

Genauere Aussagen über die Auswirkungen werden sich voraussichtlich erst nach Vorliegen der Ausführungsbestimmungen machen lassen, was nach Auskunft der spanischen Anwälte der wind 7 AG voraussichtlich nicht vor September der Fall sein wird. Inwieweit Rechtsmittel gegen die Neuregelung Aussicht auf Erfolg haben könnten, ist ebenfalls noch nicht zu beurteilen. „Wir halten das Vorgehen der spanischen Regierung für absolut inakzeptabel, müssen uns aber dennoch auf erhebliche Auswirkungen einstellen. Wenngleich die Neuregelung auch eine erneute starke Belastung bedeutet, so sind wir dennoch zuversichtlich, dass wir nach der harten Sanierung auch diese Belastung mittel- und langfristig schultern können“, so Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorstand der wind 7 AG.

Zur wind 7 Aktiengesellschaft:

Die wind 7 AG betreibt derzeit für sich und als unabhängiger Betriebsführer für ihre Kunden weit über 100 Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und Spanien. Mit ihrer 24h/7Tage Datenfernüberwachung ermöglicht wind 7 zudem eine lückenlose Überwachung von über 100 Windenergieanlagen in sieben Ländern. Außerdem erwirbt und projiziert die Gesellschaft in Deutschland Windkraft- und Photovoltaikprojekte, die je nach Planungsstadium vorfinanziert, realisiert, betrieben und ggf. veräußert werden. Mit der Tochtergesellschaft StiegeWind GmbH werden zudem Service- und Instandhaltungsarbeiten für Windenergieanlagen in ganz Deutschland und in Italien erbracht.

Kontakt:

wind 7 Aktiengesellschaft
Veit-Gunnar Schüttrumpf,
Vorstand

Carlshöhe 36, 24340 Eckernförde
Telefon: (04351) 4775-66
Telefax: (04351) 4775-20
E-Mail: vgs@wind7.com
Internet: www.wind7.com